



**Fastnacht 1926**

## Quacksalber-Clique

1.

Damit e Sach sig extra guet,  
Hängt's Zaiche do im Lade,  
Drum wenn de wotsch e neue Huet,  
Kauf do, do hesch kai Schade.  
Im Rothus inne hängt's zwar nit,  
Denn Qualität isch's kaini wo's dert git.

2.

E Grosstadt wird jetzt Basel au,  
Me merggt's an vielem a,  
E Phono macht uf'm Säubi Radau,  
Dert bi däm Cinéma.  
Und spare d'Gschäfte au's Gäld wie Gift,  
So längt's doch immer no zue-n-ere Wanderschrift.

3.

Scho d'Hiser wo's jetzt z'Basel git,  
Die zaige d'Grosstadt hit,  
Zwar schläcti Gschäfte mache d'Lyt,  
Doch mergge soll me's nit.  
Me kauft halt lieber 's Elsass us  
Und baut vom gschparte Gäld e grosses Hus.

4.

Die Schibe wo mer zeige do  
Gsehsch viel uf Trottoirstai  
Uns tuet si zwar im Wäg nur sctoh,  
's isch nur fir Hundebai.  
Me miechti besser e Pfil vor d'Schnurre,  
So wisst me z'Basel ändlig au wo dure.

5.

Au d'Mulle het en Autobus,  
E Schugger druf als Leiter,  
Mer knacke der e harti Nuss:  
Zahl d'Nummere das wär g'scheiter.  
Fir usserdientschtligi Sprizetoure  
Zahlt me sunscht d'Schtir au, sogar Bärnerbure.

6.

Nachdäm-e-ne d'Fasnacht isch verheit,  
Muess Züri e Zoli ha.  
Au wenn-me's Gäld drbi usegheit,  
Dr Zürcher muess vora.  
Doch händ kai Angscht, 's wird lang no dure,  
Die Vicher sitze-n-ersch in ihrer Schnurre.

7.

E-n- Uschtellig soll's jetzt das Johr gä,  
Fir d'Binneschiffahrt sig's.  
Doch wohär soviel Wasser näh,  
Ass schwimme ka das Zigs?  
Zwar in däm Saich wo d'Grossret schwätze  
Do kennte-n-alli Schiff drin ume pflätsche.